

## **Merz: Das Magische Dreieck ist überflüssig**

**ELLWANGEN-RÖHLINGEN (ij)** - Zweischneidig ist die Wahlanalyse des CDU-Ortsverbandes Röhlingen auf seiner Hauptversammlung ausgefallen: Während das Gesamtergebnis enttäuschte, habe Roderich Kiesewetter überzeugt. Beim Thema B 25 attackierte Fraktionschef Rolf Merz den Dinkelsbühler OB Christoph Hammer.

Ortsverbandsvorsitzender Gerhard Aldinger zeigte sich mit dem Ausgang der Bundestagswahlen nicht ganz zufrieden, da leichte Verluste zu verzeichnen gewesen seien. Einen hervorragenden Erfolg habe jedoch CDU-Bundestagsabgeordneter Roderich Kiesewetter eingefahren, und man verfüge somit über einen würdigen Nachfolger von Georg Brunnhuber.

Röhlingens neuer Ortsvorsteher Hans-Peter Müller informierte über aktuelle Themen des Ortschaftsrates. Hierbei ging er besonders auf das Schulkonzept ein, das in Bezug auf die Hauptschule Röhlingen und die Grundschule Neunheim von Bedeutung sei, sowie auf die Ortsdurchfahrt Röhlingen.

Rolf Merz, CDU-Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat, bemerkte, dass es nach der Kommunalwahl eine Blockbildung der anderen Fraktionen gegen die CDU gebe. Von der Verwaltung seien bis 2013 zehn Millionen Euro Schulden vorgesehen und die Haushaltssituation werde immer dramatischer. Einsparungen seien daher dringend nötig und manche Vorhaben zurzeit einfach nicht finanzierbar.

Zur Sperrung der B 25, die enorme Auswirkungen auf die Ortsdurchfahrt Röhlingen habe, sagte Rolf Merz mit Blick auf das Vorgehen des Dinkelsbühler Oberbürgermeisters Dr. Hammer, dass das Magische Dreieck keine Existenzberechtigung mehr habe. In nachbarschaftlicher Beziehung könne man so nicht miteinander umgehen.

Die Wahlen gingen schnell über die Bühne. Vorsitzender bleibt Gerhard Aldinger, Stellvertreter ist Karl Dirheimer, Schriftführer Franz Higler, Kassiererin Gisela Hipp; Beisitzer sind Vitus Bühler, Roland Herzog, Josef Wunsch, Georg Gösele, Hermann Stengel, Katja Uhl, Ida Reeb, Josef Eiberger, Manfred Braig und Günter Gerold, Kassenprüfer Josef Rettenmaier und Franz Uhl. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Hermann Rathgeb, für 40 Jahre Dieter Kerner geehrt.

### **Ortsumgehung ist unverzichtbar**

CDU-Landtagsabgeordneter Winfried Mack ging auf das Schulkonzept ein, wobei es keine flächendeckende Schließung der Hauptschulen wie in Bayern geben werde. In Sachen Ortsdurchfahrt sagte Mack, dass es vorrangig sei, durch eine Machbarkeitsstudie in den Landesverkehrswegeplan aufgenommen zu werden. Langfristig sei eine Ortsumgehung unverzichtbar. Von einer Sperrung der L 1060 halte er nichts, zumal dies weitere Sperrungen zur Folge hätte und ein solcher Antrag keine Mehrheit finden werde. Die Sperrung der B 25 müsse politisch gelöst werden.